

Umweltamt, 04.08.2026

**An
-130-
Presseamt**

Pressemitteilung

Erdarbeiten am Obersee

Ab dem 10.08.2026 beginnen – geeignete Witterung vorausgesetzt – am Obersee die Erdarbeiten zur Wiederherstellung des Gewässerprofils. Im Anschluss wird im Auenbereich entlang des Johannisbaches eine Hochstaudenflur entwickelt.

Zunächst werden die im vergangenen Winter entfernten Gehölzflächen vom Viadukt bis zum Seekrug gefräst, um die im Erdreich verbliebenen Wurzeln zu zerkleinern. Anschließend wird der aufgelandete Boden abgetragen.

Im Abschnitt vom Viadukt bis zur Einmündung der Jölle werden rund 600 m³ Boden abgetragen und größtenteils abgefahren. Von der Jölleeinmündung bis zum Aussichtsteg werden weitere 750 m³ Boden ausgehoben und vor Ort wieder eingebaut. Im weiteren Verlauf bis zum Seekrug werden die Flächen nach dem Fräsen zunächst eingesät; die Ausbaggerung erfolgt erst im kommenden Jahr.

Die Arbeiten werden voraussichtlich etwa vier Wochen dauern. Der Rundweg um den Obersee bleibt während der gesamten Bauzeit begehbar.

Der abzufahrende Boden wird über die Brücke in Richtung Halhof transportiert. Dafür muss die Fußwegeverbindung vom Viadukt in Richtung Jerrendorfweg tagsüber gesperrt werden. Eine entsprechende Umleitung über die Talbrückenstraße wird ausgeschildert.